

Pressemitteilung

OMAS GEGEN RECHTS in Brandenburg vernetzen sich!

Gründung des Netzwerkes OMAS GEGEN RECHTS BRANDENBURG am 20. März 2025 in Potsdam

Am 20. März 2025 kommen erstmals OGR-Gruppen und Omas und Opas, die eine Gruppe gründen wollen, aus ganz Brandenburg zu einem landesweiten Treffen in Potsdam zusammen. Das Grußwort der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg Diana Olivo Gonzales wird mit großer Freude erwartet.

Ziel des Treffens ist es, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu erörtern, Mut machen, vor allem jenen, die aus Regionen Brandenburgs kommen, in denen die AfD eine überstarke Position einnimmt. Diesem ersten Treffen werden weitere folgen.

Seit mehr als einem Jahr sind überall in Brandenburg neue Gruppen von OMAS GEGEN RECHTS entstanden. Der Wille, aktiv für demokratische Werte einzustehen und dem nach rechts tendierendem Zeitgeist etwas entgegen zu setzen, ist unübersehbar, erst recht nach einer Bundestagswahl, in der die in Teilen rechtsradikale AfD auch in Brandenburg das höchste Zweitstimmenergebnis erzielt hat.

Bewusst findet die Gründung des Netzwerkes OMAS GEGEN RECHTS BRANDENBURG im Rahmen der Internationalen Antirassismuswochen statt. Dem Motto „Menschenwürde schützen“ fühlen wir uns besonders verpflichtet.

Wir OMAS GEGEN RECHTS denken an die Zukunft unserer Enkelkinder: in welchem Land werden sie leben? Dafür müssen die Demokratie und eine solidarische Gesellschaft gestärkt und Rassismus und Antisemitismus bekämpft werden.

OMAS GEGEN RECHTS wirken dem Vergessen dessen entgegen, was schon einmal zur Katastrophe in unserer Geschichte geführt hat.

OMAS GEGEN RECHTS beobachten die politische und soziale Entwicklung in unserem Land und erheben die Stimme, wenn „Rechts“ normalisiert werden soll.

Wir sind eine zivilgesellschaftliche und parteiunabhängige Initiative.

Potsdam, 14.03.2025

omasgegenrechtspotsdam@web.de